



Rathaus, Marktplatz 9
CH-4001 Basel

Tel: +41 61 267 80 54
Fax: +41 61 267 85 72
E-Mail: staatskanzlei@bs.ch
www.regierungsrat.bs.ch

Bundesamt für Strassen
Abteilung Strassennetze
Bereich Netzplanung
3003 Bern

Basel, 26. Juni 2013

Regierungsratsbeschluss vom 25. Juni 2013

Bundesbeschluss über das zweite Programm zur Beseitigung von Engpässen im Nationalstrassennetz und über die Freigabe der Mittel – Eröffnung des Vernehmlassungsverfahrens

Sehr geehrte Damen und Herren

Wir danken Ihnen für die Möglichkeit zur Stellungnahme zum Bundesbeschluss über das zweite Programm zur Beseitigung von Engpässen im Nationalstrassennetz und über die Freigabe der Mittel. Gerne lassen wir uns dazu entsprechend dem von Ihnen vorgegebenen Raster wie folgt vernehmen:

1. Sind sie mit den Grundzügen der Vorlage einverstanden?

Im zweiten Programm sehen wir eine logische Fortschreibung der Berichterstattung über die Engpassbeseitigung im Nationalstrassennetz. Die in den Grundzügen aufgezeigte Entwicklung entspricht unseren Erwartungen.

2. Stimmen Sie der vorgeschlagenen Zuteilung der Projekte zur Beseitigung der Engpässe zu den Modulen 1 bis 4 zu?

Das gewählte Vorgehen bei der Zuteilung der einzelnen Projekte wird von unserer Seite begrüsst. Insbesondere begrüssen wir auch, dass die Wechselwirkung des öffentlichen Verkehrs, die Rücksichtnahme auf Effekte wie die Anziehung von Verkehr bei getroffenen Massnahmen sowie die demografisch verschiedenen Entwicklungen von Regionen in der Beurteilung ihren Niederschlag fanden und dass Projekte, bei denen massgebende Bedürfnisse des nationalen und internationalen Verkehrs bestehen, priorisiert werden.

3. Wie beurteilen Sie die Absicht des Bundesrates, für die aus seiner Sicht ebenfalls erforderlichen, aber derzeit nicht finanzierten Projekte des Moduls 3 zusätzliche finanzielle Mittel bereit zu stellen?

Das Programm zur Engpassbeseitigung im Nationalstrassennetz verstehen wir als Vorgehen zur Sicherung der erforderlichen Investitionen im Hinblick auf die Gewährleistung der Funktion des Nationalstrassennetzes als Ganzes. Im Weiteren gehen wir davon aus, dass der Bundesrat die Notwendigkeit, auch Projekte im heutigen Modul 3 zu finanzieren, umfassend geprüft und die Realisierung weiterer Projekte für unumgänglich befunden hat.

4. Welche weiteren Bemerkungen haben Sie zur Vernehmlassungsvorlage?

Mit dem Projekt zur Engpassbeseitigung der Osttangente Basel ist der Kanton Basel-Stadt direkt betroffen. Die von Ihnen unter Punkt 1 getroffene Gewichtung entspricht der Bewertung, wie sie vom Kanton getroffen wurde. Den Entscheid, das Projekt mit einem Spurausbau auf der Oberfläche im Programm zu belassen, obschon die Lösung politisch nicht mehrheitsfähig ist, wird unseinerseits sehr begrüsst. Dies erlaubt, nach Prüfung der nun vorliegenden Tunnellösungen rasch mit der etappenweisen Umsetzung zu beginnen.

Mit freundlichen Grüssen

Im Namen des Regierungsrates des Kantons Basel-Stadt



Dr. Guy Morin
Präsident



Barbara Schüpbach-Guggenbühl
Staatsschreiberin